

Zuteilung: RPK

Antrag der Primarschulpflege betreffend Abrechnung Projektierungskredit für den Neubau des Schulhaus' Krämeracker

(Antrag Nr. 355/2009)

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 21 lit. a der Gemeindeordnung vom 25. November 2007, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Abrechnung des Projektierungskredites Neubau Schulhaus Krämeracker mit Kosten von Fr. 925'232.10 inkl. MwSt. wird genehmigt.
2. Mitteilung an den Stadtrat und die Primarschulpflege.

Referentin des Stadtrates: Abteilungsvorsteherin Sabine Wettstein-Studer

1. Ausgangslage

Der Gemeinderat genehmigte an seiner Sitzung vom 21. Januar 2008 einen Projektierungskredit von 1'415'200 Franken inkl. MwSt. für den Neubau SH Krämeracker.

Projektiert werden sollte das aus dem Wettbewerb im Frühjahr 2007 hervorgegangene „Fliegende Klassenzimmer“. Nach der Genehmigung des Projektierungskredites hat der zuständige Projektausschuss der Primarschulpflege zusammen mit dem GF Liegenschaften, dem Architekten und weiteren beigezogenen Fachleuten die Umsetzung des Projektes in Angriff genommen.

→ Die Primarschulpflege hat am 4. November 2008, Protokoll Nr. 27, entschieden, die Zusammenarbeit mit dem Architekten einzustellen, weil bis Mitte Oktober 2008 kein Vertrag unterzeichnet werden konnte. Die betroffenen Gremien (PSP, SR, GR) wurden zwischen dem 20. und 28. Oktober 2008 und anschliessend die Öffentlichkeit informiert.

→ Am 2. Dezember 2008, Protokoll Nr. 28, beauftragte die Primarschulpflege Brandenberger und Ruosch AG, 8305 Dietlikon, ein Projektaudit mit folgendem Auftrag durchzuführen:

- Kurze Aufarbeitung der Vergangenheit (Architekturwettbewerb etc.)
- Definition der Projektanforderung / Standards
- Umsetzungen der Projektanforderungen / Standards
- Ablauf der bisherigen Projektentwicklungen (Projektänderungen etc.)
- Terminsituation
- Projektorganisation:
- Ressourcen, Know-how, Zusammenarbeit
- Qualität der Informationen (Protokolle etc.)
- Abläufe / Prozesse (geplant, gelebt)
- Optimierungspotenzial (alle Bereiche)

Am 4. März 2009 wurde die Kommission KÖS von der Geschäftsleitung des Gemeinderates beauftragt, die Gründe für das Scheitern des Projektes Krämeracker abzuklären. Auch diese Kommission gab ein Audit in Auftrag, das von der Firma Basler + Partner AG erstellt wurde und die Befunde des der Schulpflege vorliegendes Audits bestätigte. In den beiden Auditberichten ist ausführlich dargelegt, aus welchen Gründen das Projekt scheiterte.

Die Gründe für das Scheitern waren teilweise fehlende Instrumente für das Projektmanagement, die nicht mehr aktualisierte Schulraumstrategie der Primarschule, die schwierige Zusammenarbeit mit dem Architekten wegen dessen fehlender Erfahrung für die Umsetzung von grossen Bauprojekten und die Kürzung des Gesamtkredites durch den Gemeinderat, die nur ein neues reduziertes Bauprojekt umgesetzt werden konnte.

Die Kommission KÖS beantragte dem Gemeinderat das Vorprojekt abzubrechen, weil es nicht mehr zu retten sei. Der Gemeinderat hat sich an seiner Sitzung vom 6. Juli 2009 der Meinung der Kommission KÖS angeschlossen, jedoch auf den sofortigen Abbruch des Vorprojektes verzichtet, da kein fundierter Antrag vorlag. Die Primarschulpflege ihrerseits hatte ursprünglich die Absicht das Projekt abzuschliessen, um fundierte Entscheidungsgrundlagen für das weitere Vorgehen zu erhalten.

Der Projektausschuss (PA) Neubau SH Krämeracker wurde am 7. Juli 2009, Protokoll Nr. 36, durch die Primarschulpflege beauftragt, für einen allfälligen Projektabbruch die notwendigen rechtlichen und finanziellen Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten. In Kenntnis des neuesten Kostenstands und als Folge des politischen Druckes aus dem Gemeinderat hat die Primarschulpflege am 29. September 2009, Protokoll Nr. 38, entschieden, das Projekt Krämeracker abzubrechen, die Projektkosten zu berechnen und alle mit dem Projekt verbundenen Mandate mit den Planern und Architekten definitiv zu beenden.

In der Zwischenzeit wurde mit allen Dienstleistern eine faire Schlussabrechnung per Saldo aller weiteren Ansprüchen unterzeichnet und abgerechnet. Im weiteren verzichteten sowohl die Schulpflege als auch die Planer auf Schadenersatzklagen, womit langandauernde und kostspielige Rechtsverfahren ausgeschlossen werden können und einer Neuplanung in dieser Hinsicht nichts mehr im Wege steht.

Nachdem die Schulraumstrategie dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht wurde, plant sie 2010 ein neues Projekt zu starten.

Weil die Primarschule dringend Schulraum in Gebiet Pünt/Niederuster/Krämeracker benötigt, wird sie 2010 ein neues Projekt für ein Primarschulhaus Krämeracker starten. Die bis Ende 2009 vorliegende Schulraumstrategie und -planung und die Konsequenzen in projektmassiger Hinsicht aus den Auditberichten werden dabei berücksichtigt.

2. Bauabrechnung

Die Projektierung der Phase 1 wird mit Fr. 925'232.10 gegenüber dem genehmigten Projektierungskredit von 1'415'200 Franken inkl. MwSt abgerechnet. Die von Brandenberger + Ruosch AG in Zusammenarbeit mit dem Projektausschuss der Schulpflege erarbeitete Bauabrechnung vom 10. November 2009 zeigt folgendes Bild:

BKP	Leistungen	KV/Kredit	Abrechnung	Abweichung
0	Grundlagen/Machbarkeit	0.00	99'259.60	99'259.60
101	Geländeaufnahmen	0.00	1'377.30	1'377.30
291	Architekt	735'500.00	278'283.55	-457'216.45
292	Bauingenieur	150'400.00	53'435.05	-96'964.95
293	Elektroingenieur	64'400.00	30'945.55	-33'454.45
294	HLK Ingenieure (Heizung und Lüftung)	80'400.00	73'958.30	-6'441.70
295	Sanitäringenieur	33'300.00	17'850.00	-15'450.00
296	Spezialisten	59'000.00	30'673.50	-28'326.50
491	Landschaftsarchitekt	30'100.00	24'519.20	-5'580.80
524	Nebenkosten	85'600.00	18'448.15	-67'151.85
558	Bauherrenvertretung	168'500.00	230'100.00	61'600.00
56	Sitzungsentschädigungen	8'000.00	0.00	-8'000.00
567	Rechtsanwalt/Gericht	0.00	66'381.90	66'381.90
	Total Projektierungskredit	1'415'200.00	925'232.10	-489'967.90
	Nicht erbrachte Leistungen		489'967.90	
	Ausgleich	1'415'200.00	1'415'200.00	

Die Projektierung der Phase 1 wird mit Fr. 925'232.10 inkl. MwSt. gegenüber dem genehmigten Projektierungskredit von 1'415'200 Franken inkl. MwSt. abgerechnet. Der Projektierungskredit wurde von Brandenberger + Ruosch AG und den Finanzen und Controlling der Primarschule Uster kontrolliert und stimmt mit den Kostenausügen der Projektbuchhaltung der Stadt Uster überein. Das Investitionskonto Nr. 42900.002 wird nach der Genehmigung des Vorprojektkredites geschlossen.

3. Antrag

Die Abrechnung des Projektierungskredites „Neubau Schulhaus Krämeracker“ mit Kosten von Fr. 925'232.10 inkl. MwSt. wird genehmigt.

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Sabine Wettstein-Studer
Präsidentin

Jürg Göppel
Leiter Schulverwaltung

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Martin Bornhauser
Der Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger
Der Stadtschreiber

Beilage: Ordner Bauabrechnung inkl. Belege und Beschlüsse: (Aktenauflage Gemeinderat)

- GR-Beschluss Nr. 164 vom 21.01.2008: Genehmigung Projektierungskredit
- Protokollauszüge Primarschulpflege Nr. 16 vom 06.11.2007, S. 491 - 493, Nr. 36 vom 07.07.2009, S. 1090f., Nr. 38 vom 29.09.2009, S. 1147f.
- Projektplanungskreditabrechnung Brandenberger + Ruosch
- Abgleichaufstellung (Brandenberger+Ruosch zur Projektbuchhaltung Stadt Uster)
- Kontoauszüge Abacus: 2007, 2008, 2009
- Rechnungsbelege: 2007, 2008, 2009